

## **Bücher von Galsan Tschinag:**

**Der siebzehnte Tag**, A1 Verlag München 1992

Zwei Erzählungen, die von der Naturverbundenheit der Menschen zeugen

**Das Ende des Liedes**, Unionsverlag Zürich

Eine nomadische Liebesgeschichte. Für dieses Werk erhielt der Autor 1995 den Puchheimer Leserpreis

**Der blaue Himmel**, Suhrkamp, Frankfurt 1994 /NA Taschenbuch

Autobiografischer Roman, der im Hochaltai, im äußersten Westen der Mongolei, in der Heimat der Tuwa-Nomaden spielt

**Mein Altai**, A1 Verlag München 2005

In diesem Band sind seine bisher im A1 Verlag erschienenen großen Erzählungen versammelt (Eine tuwinische Geschichte, Das Ende des Liedes, Bisen, Shanna, Dojnaa, Ildeng, Die Karawane u.a.

**Zwanzig und ein Tag**, Suhrkamp, Frankfurt 1995 / NA Taschenbuch

Ein Roman von den Sonnen- und Schattenseiten des Nomadenlebens, einzelner Schicksale, der Verbundenheit mit dem Himmel und der Erde vor der großartigen Kulisse des Hochaltai. Der Autor versucht, das kleine Hirtenvolk der Tuwa dem Vergessen der Menschheitsgeschichte zu entreißen und ihm ein Denkmal zu setzen.

**Alle Pfade um deine Jurte**, Gedichte, Verlag Im Waldgut, CH-Frauenfeld 1995

Der erste Lyrikband des Autors in deutscher Sprache, der vor allem Liebesgedichte umfasst und in der vierten Auflage vorliegt.

**Nimmer werde ich dich zähmen können**, Gedichte, Verlag Im Waldgut, CH-Frauenfeld 1996

Liebes- und Steppengedichte

**Die Karawane**, Unionsverlag Zürich

Galsan Tschinag als Stammesoberhaupt der Tuwa führt sein über die Mongolei verstreutes Volk mit einer Kamelkarawane 2000 km weit zu den alten Weide- und Jagdgebieten im Hohen Altai zurück.

**Im Land der zornigen Winde**, mit der Ethnologin Dr. Amélie Schenk, Atelier Bodoni CH-Frauenfeld/Unionsverlag Zürich

Das Buch ist eine Liebeserklärung an das Nomadenleben in der Mongolei, ein Lesebuch mit Anekdoten aus der Studentenzeit des Autors in Leipzig, eine Gegenüberstellung der Lebensweisen Ost-West, Aphorismen und Geschichten, vor allem aber die Inventarisierung der Sitten und Gebräuche eines kleinen, vom Aussterben bedrohten Volkes.

**Wolkenhunde**, Gedichte aus der Steppe, Verlag Im Waldgut, CH-Frauenfeld 1998

**Die graue Erde**, Insel-Verlag Frankfurt 1999 /NA Taschenbuch

Der zweite Teil der Trilogie Der blaue Himmel, Die graue Erde, Der weiße Berg  
Autobiografischer Roman, der vom Schamanentum in der Zeit des Kommunismus handelt

**Der Wolf und die Hündin**, Unionsverlag Zürich 1999

Packende Liebesgeschichte und wirklichkeitsnahe Parabel zu den Menschen, der Natur und dem großen Überlebenskampf, der tragisch im Tod endet.

**Der weiße Berg**, Insel-Verlag Frankfurt 2000 /NA Taschenbuch  
Der dritte Teil der Trilogie Der blaue Himmel, Die graue Erde, Der weiße Berg  
Eindrucksvoller autobiografischer Roman vom Erwachsenwerden eines Nomadenjungen, der zwischen Tradition und moderner sozialistischer Erziehung steht

**Sonnenrote Orakelsteine**, Verlag Im Waldgut, CH-Frauenfeld, 2000  
Schamanengesänge

**Dojnaa**, Erzählung, A1 Verlag München 2001 / Unionsverlag Zürich  
Psychogramm einer Ehe in den Weiten des mongolischen Hochlandes

**Tau und Gras**, Unionsverlag Zürich 2002  
Geschichten aus Tschinags Kindheit

**Der Steinmensch von Ak-Hem**, Gedichte, Verlag Im Waldgut, CH-Frauenfeld, 2002  
Neue Gedichte aus dem Grasland

**Das geraubte Kind**, Insel-Verlag Frankfurt, 2004  
Historischer Roman nach einer Legende aus dem 18. Jahrhundert. Der Autor schildert den Kampf der Nomaden um Selbstbestimmung und Unabhängigkeit.

**Jenseits des Schweigens**, Gedichte, Atelier Bodoni (Verlag Im Waldgut), CH-Frauenfeld, 2006

**Das zaubermächtige Goldplättchen**, Märchen aus der Gegenwart, Atelier Bodoni (Verlag im Waldgut), CH- Frauenfeld 2006

**Auf der großen blauen Straße**, Erzählungen und Erinnerungen, Unionsverlag 2007

**Die neun Träume des Dschingis Khan**, Roman, Insel-Verlag Frankfurt/M, 2007  
Ein Weltherrscher blickt am Ende seines Lebens zurück auf Krieg, Verrat, Mord aber auch auf Liebe und Freundschaft

**Liebesgedichte**, Insel-Verlag 2007

**Das Menschenwild**, Erzählung, Insel-Verlag März 2008

**Die Rückkehr**, Roman meines Lebens, Insel-Verlag 2008  
Autobiografischer Roman. Erinnerungen an bedeutsame Stationen seines Lebens und Gedanken zu traditionellem Nomadenleben und Moderne.

**Der singende Fels**, Unionsverlag 2009  
Schamanische Heilweisen und philosophische Gedankengänge spielen ineinander.  
Galsan Tschinag in Zusammenarbeit mit Prof. Kornwachs und Maria Kaluza

**Das andere Dasein**, Inselverlag 2011  
Eine Liebesgeschichte zwischen einem jungen Mongolen und einer ungarischen Studentin, die auf tragische Weise getrennt werden, aber in veränderter Gestalt doch noch ihr Glück finden.

**In der Mitte ein Feuer**  
Am 4. März mit Erfolg im Fernsehen ausgestrahlt, wurden die Fotos, die der Fotograf Gernot Gleiss im Zusammenhang mit dem Film gemacht hat, auf der Leipziger Buchmesse als Buch vorgestellt.  
Das Buch mit dem Titel „In der Mitte ein Feuer“, das sehr schöne Fotos der Tuwa-Nomaden enthält,

ist ganz normal über den Buchhandel für 35,00 EUR zu bestellen, oder über [bestellabteilung@heyn.at](mailto:bestellabteilung@heyn.at). Das Buch enthält auch eine DVD mit dem Film.

### **Gold und Staub, Unionsverlag, Juli 2012**

Ein Roman über das Uralte, Unglaubliche inmitten von Profitgier und Umweltzerstörung. Vor 50 Jahren begegnete der Tuwa-Mongole Galsan Tschinag zum ersten Mal der deutschen Sprache. Inzwischen ist er zu einem der sprachmächtigsten Autoren der deutschen Literatur geworden.

In diesem funkelnden, ebenso heiteren wie nachdenklichen Roman führt er uns in den innersten Kreis seines Lebens in der mongolischen Steppe. Ein Jahrhundertgedanke hat sich in seinem Hirn festgesetzt: Mit einer Million Bäume will er die Steppe begrünen. Der erste Schritt: Der öde, zerfallene Friedhof der Ahnen soll wieder hergerichtet werden.

Doch dabei tun sich zahlreiche Hindernisse auf. Die Stammesleute fürchten die Geister der Toten, es fehlt an Geld, Material und Durchhaltewillen. Kann er sich auf seine Schamanenschwester verlassen? Da taucht in der Jurte des Stammesführers eine rätselhafte, blonde, berückend schöne Kasachin auf. Ihre Klugheit und Leidenschaft lässt ihn vergessen, dass sie ein eigenes, bedrohliches Ziel verfolgt.

### **Die Kraft der Schamanen, Unionsverlag, Juni 2013**

In dieser Anthologie berichten die drei großen Autoren der asiatischen Steppen und Berge von Schamaninnen und Schamanen, die sie prägten. Sie zeigen Schamanen bei der Arbeit und erzählen von einer großen Tradition, die bis heute fortwirkt.

### **Steppenwind Weltenwind Neue Gedichte Waldgut Verlag, Frauenfeld 2014 Bodoni Drucke**

In diesen Gedichten sucht Galsan Tschinag noch stärker als in den bisherigen Texten nach Ursprüngen: der Wind als Leben und Sinne bewegendes Element; das Wasser als Antrieb der Natur, des Menschen; die Welt ist ein gemeinsames fortlaufendes Werk; «Ich habe Himmel getrunken, den Himmel gegessen, er ist in mir, wie Gras, Wasser, Luft in mir sind.»

### **Der Mann, die Frau, das Schaf, das Kind, Roman, Unionsverlag Juni 2015**

Ein Mann, eine Frau, ein Schaf – eine Begegnung, nicht auf dem Land, sondern im Hausflur eines großstädtischen Hochhauses. Die junge, gut aussehende Frau hat in einem Fernsehquiz ein Schaf gewonnen, doch was soll sie in ihrem schäbigen Wohnblock damit anfangen? Das Schaf ist am falschen Ort, aber sind es nicht vielleicht auch der Mann und die Frau?

Er ist ein alter, gestrandeter Nomade und vertraut im Umgang mit Tieren. Sie ist jung und hilflos, nicht nur gegenüber dem Schaf. Beide haben ihre Erfahrungen gemacht in der neuen Metropole, die postkommunistische Blüten treibt. Gier, Neid, Gewalt, alles was Menschen sich antun können, haben sie erfahren, und nun werden sie einander Zuhörer und Fürsorger. Sind sie Vater und Tochter, Mutter und Sohn? Liebende?

### **Ohne die Tat ist alles nur Geplapper, Aurum Verlag 2. Aufl. 2017, Bildband**

Häuptling, Schamane, Dichter und Wanderer zwischen den Welten im Gedankenspiel mit Andreas Burhorn Ohne die Tat ist alles nur Geplapper... - Hommage an Galsan Tschinag

Menschenberg, so lautete die ursprüngliche Titelidee dieses opulenten Werkes. Und „Menschenberg“ nennt Galsan Tschinag jene Menschen, die in ihrer vielseitigen Biografie

weitreichende Erfahrungshorizonte durchwandert haben und daraus schöpfen können. Er selbst gehört zweifellos dazu.

Andreas Burhorn besuchte den großen Literaten und Schamanen Galsan Tschinag in der Mongolei um mit ihm Gespräche zu führen und um ihn zu fotografieren.

Gespräche über das Leben: über die Mongolei, die Welt der Nomaden, den Kosmos, das Häuptlingsein, das Kämpfen, die Liebe, das Älterwerden, die Kraft von Visionen und vieles mehr.

Aus diesem weitverzweigten Fluss der vielen Gespräche ist ein faszinierendes Buch über die Lebens- und Gedankenwelten von Galsan Tschinag entstanden. Es inspiriert, es macht nachdenklich, es berührt.

### **Kennst Du das Land: Leipziger Lehrjahre, Autobiografie, Unionsverlag März 2018**

Mit unbändigem Wissensdrang stürzt sich der Student Galsan Tschinag auf alles, was er hier lernen kann, gewinnt Freunde unter Studenten, Professoren und Schriftstellern und wird bald zu einem Meister der deutschen Sprache. Inmitten der reichen europäischen Kultur und Geschichte fühlt er sich zunächst klein und unbedeutend. Erst als er eine deutsche Forscherin durch seine Heimat führt, wird ihm klar: Auch sein eigenes Land, seine Sprache und seine Leute haben der Welt einzigartige Erkenntnisse zu schenken.